**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 28

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Politiker in der Karikatur Gr. Mabincotto





Nationalrat Johann Georg Nyffeler, Kirchberg

fonnte man ja am End" - er ließ seine Blide ruhig ums üppige Florli gehen — "sich die Sache überlegen. Ich bin, soweit ich's etwa kann, ja gewiß auch niemand gern einen Dienst ab."

"Großvater, gehen wir bald heim?"

fam wieder des Seppelis Stimme. -

"Ja, Seppeli," machte der Bläsiwiseltöni, sein Großfind gar lieb ansehend, "hab noch ein Schüßchen Geduld. Bald einmal gehen wir heimzu. Trink, Mai= teli, trink, so bleibst du wachbar! Schau, das Florli hat dir ja den Wein so schön gezudert und gud einmal die schönen Stücklein an, die da von der Beth vor dich hingestellt worden sind. Greif zu, Rind, greif zu! Daheim hast du ja nie so etwas Gutes. Und du auch, Florli," wandte er sich an seine große Tochter, "laß dir nichts abgehen! Haft's ja auf meinem magern Bergheimen wieder hart genug."

"Ja," sagte das Mädchen, "falls ich auf einen Stein abhocke."

Es ging ein Gelächter um den Tisch. "Freilich," rief mit hohem Stimmlein der Zidleinmenger von Stagelegg, "auf dem Lotterbett liegt man linder.

"Sowieso", sagte das Florli.

Jett lachte man wieder, gar gutge= stimmt, auf. Der Sirschenwirt gar ließ es auf seinem rotbrächen Gesicht alleweil fortsonnen, obwohl sich jett die Bauern zu ein paar Spielpartien, zum Jaffen, zusammengelassen hatten.

Der alte Bläsiwiseltoni schaute ihnen aus gar gescheiten Aeuglein zu, aber we= der seine Augen noch seine Gedanken waren bei den Karten seiner Talgenoffen, noch auch der Sinn des Hirschenwirts, der sich so nah als tunlich hinter das Florli stellte, um dem Spiel seiner Bafte zuzusehen. Er mußte sich, wie's schien, um einen bessern Ueberblick zu haben, stark über das Mädchen hinlehnen. Da war's denn nicht verwunderlich, daß er ab und zu mit seinem heißen, weinroten Gesicht den vollen Backen Florlis etwas nahe kam. Seine Bartstoppeln kipelten fie dann wie eine Schubbürfte. Aber fie gudte ebenfalls dem Spiel zu und tat, als merke sie rein gar nichts von des Wirts rauhem Kinn; ja, es schien fast, als nehme sie diese schlecht abgesichelten Gerstenstoppeln für Taubenflaum und Gutwetterwind. (Fortsetzung folgt.)

# "WINTERTHUR"

## Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-, Diebstahl- und Automobil-Versicherungen

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft

in Winterthur

## Lebens-

versicherungen mit und ohne Gewinnanteil Rentenversicherungen

> Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur oder deren Generalagenturen.

## **Uebler Mundgeruch verschwindet**

rasch und gründlich durch regelmäßigen Gebrauch von TRYBOL Zahnpasta. Sie verdeckt das Uebel nicht bloß, sondern beseitigt es wirklich. Probieren auch Sie TRYBOL Zahnpasta und Kräuter-Mundwasser für Ihre Mundpflege. Sie werden nichts anders mehr suchen.

Die Organisation

### Lebensbund

ist die älteste und grösste Vereinigung und der vornehme und erlolgreiche Weg d. Sichfindens d. gebildeten Kreise. Keine Vermittlung. Bundesschriften, gegen 50 Cts. Porto durch Verlag G. Bereiter, Basel 33, Gempenstrasse 52. Zweigstellen im Inund Auslande.

# Unterschäßen Sie nicht

die Wichtigkeit geregelter Verdauung fur 3br allgemeines Wohlbefinden! Das beste Mittel gegen Darmtragbeit ift Larin = Ronfett, bas milbe, sicher wirkende Abführmittel. Dofe Fr. 2.50.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den "Nebelspalter" Bezug!

NEBELSPALTER 1926 Nr. 28



### DIE SATIRISCHE CHRONIK

Die Biehzählung vom April die= fes Jahres hat ergeben, daß in den letten 5 Jahren eine bedeutende Bermehrung der Zahl der Milchfühe stattgefunden hat. So wird im Kanton Thurgau eine Zunahme von 11,000, im Kanton Luzern von 10,000, im Kanton St. Gallen von 9000 Stück Milchfühen festgestellt; die Mehrlieferung von Milch ist entsprechend. — Da wir seit Jahren an Milch= und Räseschwemme leiden, konnte dieser Schwemmerei nicht anders begegnet wer= den als durch Anstellung vermehrter Produzenten. Da zudem der Milchpreis stets innern Schwankungen unterliegt, die stets von einem halben bis einem ganzen Rap= pen Auf= und Abschlag herrühren und das ganze Volk in einen Taumel von Berichten, Anträgen, Beschlüffen, Rückzügen, Hoffnungen und Niedergeschlagen= heit führen, wurde nun beschlossen, noch eine weitere ähnliche Vermehrung der Milchkühe vorzunehmen und den Milch= preis endgültig um 5 Rappen zu erhöhen unter der Voraussetzung allerdings, daß die Milch auch restlos von der Bevölke= rung getrunken resp. konsumiert wird.

Sollte dies nicht der Fall sein, könnte natürlich von diesem Entgegenkommen keine weitere Rede mehr sein. Man denkt auch an eine Rationierung im positiven Sinne, so daß es auf den Anwohner 5 Liter Milch und 1 Kilogramm Käse im Tage trifft, andernfalls ihm mit Entziehung der Stimmberechtigung gedroht wird. Man hofft indessen immer noch auf den freundeidgenössischen Geist den Milchkühen gegenüber.

\*

Die vereinigte Bundesversammlung hat sich ausschließlich mit Begnadie gungen befaßt. — Es muß ein eigensartiges Gefühl sein, so massenhaft begnadigen zu können, und es braucht offensbar ganz begnadete Gnaden, um gnädig die Gnade Begnadigten anzugnaden. — Unter diesen Umständen wird unser Bolkdenn doch einer solchen Bersammlung gegenüber nicht achtlos und verschlossen dassehen dürsen, wir sordern sie vielmehr auf, auch Gnade diesen Bersammelten gegenüber gnädig walten zu lassen und alles weitere gnädig wieder — auf neue Rechnung zu nehmen.

In der Stadt Aarau soll sich nach Blättermeldungen eine Wahrfage= r in etabliert haben, die einen enormen Zulauf haben soll. — Da das Wetter seit Ende April trostlos ist und sich auch die Aarauer in der langsamen Entwicklung zum Kiemenatmer befindet, ist der Zulauf zu einer weisen Frau sehr ber= ständlich. Allerdings muß der Umwandlungsprozeß in Aarau schon ziemlich fort= geschritten sein, da bereits ein enormer Zulauf stattfindet. Hoffen wir, daß die Richtung der Umwandlung noch einigermaßen bei der Art bleibt und der Aulturfanton den Menschen erhalten bleiben fann.

Bei der Antofontrolle im Bezirk Zofingen wurden am Oftermontag innerhalb zwei Stunden 22 fehlbare Antofahrer festgehalten und mit Bußen von total ca. 1000 Fr. belegt. — Da der Staat auf diese Beise leichthin zu Geld kommt, ist den Automobilisten zu empsehlen, diese Gelegenheit in Zosingen nicht unbenützt vorbeigehen zu lassen, umsomehr als die Zosinger Polizei sich alle



Javol mit Fett, Javol ohne Fett in Flaschen à Fr. 4.—; Javol-Shampoo, prachtvoll schäumend, in Beuteln à 30 Cts. in allen Fachgeschäften erhältlich.

Javol ist gut, es gibt nichts besseres als Javol. — Generaldepot: ROB. WIRZ, BASEL.